

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	61. Plenarsitzung Gemeinderat 20.05.2014 2014/0584 9 öffentlich Dez. 3
Fortschreibung der Hortentwicklung		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	07.05.2014	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustimmung
Gemeinderat	20.05.2014	9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Aufnahme des Hortangebots für Schulkinder an der Waldorfschule im Umfang von 75 Plätzen und den Ausbau des Hortes an der Riedschule mit 20 Plätzen sowie die Bereitstellung der notwendigen Mittel für die beiden Angebote und die Schaffung von 1,56 Erzieher/innenstellen für den Hort an der Riedschule.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
<u>freie Träger:</u> Ergebnis-HH = 48.140 € <u>Städt. Träger:</u> Ergebnis-HH = 25.480 € Finanz-HH = 17.600 €	<u>Städt. Träger:</u> Ergebnis-HH 2014 = 12.890 € Ergebnis-HH 2015 = 41.770 €	<u>freie Träger:</u> Ergebnis-HH = 48.140 € <u>Städt. Träger:</u> Ergebnis-HH = 32.790 € Finanz-HH = 17.600 €		
Haushaltsmittel stehen wie in der Anlage 1 aufgeführt teilweise zur Verfügung. Kontierungsobjekte: siehe Anlage 1 Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Freie Waldorfschule Karlsruhe besteht seit 1977 und ist eine allgemeinbildende Schule in freier Trägerschaft. Der Träger ist die Gemeinnützige Genossenschaft zum Betrieb der Freien Waldorfschule Karlsruhe. Derzeit werden etwas 850 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse beschult. Sie können den Hauptschulabschluss, die Mittlere Reife, die Fachhochschulreife oder das Abitur erlangen.

Schon seit langem bietet die Schule unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten an.

Der Hort wurde 1998 mit einer Gruppe eingerichtet und bietet inzwischen 75 Plätze in drei Gruppen. Über 70 % der Kinder kommen aus dem Stadtgebiet Karlsruhe. Damit leistet der Hort einen großen Beitrag zur Deckung des steigenden Betreuungsbedarfes für Schulkinder in Karlsruhe. Bisher wurden die Angebote durch Elternbeiträge und den Landeszuschuss finanziert und keine kommunale Förderung in Anspruch genommen. Durch die Erweiterung entstehen insgesamt deutlich mehr Kosten für den Betrieb und das Personal des Hortes, so dass der Träger mit Schreiben vom 10.02.2014 einen Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung und damit auf kommunale Förderung gestellt hat.

Eine Weiterentwicklung der Schule zu einer Ganztagschule mit entsprechendem Betreuungsrahmen ist vorerst nicht geplant und umsetzbar, da die durch das neue Schulgesetz zu erwartenden Bestimmungen, beispielsweise deutlich mehr Lehrerstunden für den Ganztagsbetrieb, nicht für Privatschulen gelten werden.

Der Träger ist anerkannter Träger der Jugendhilfe. Für den Hortbetrieb besteht nach § 45 SGB VIII die notwendige Betriebserlaubnis, ausgestellt durch die zuständige Behörde, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg. Eine pädagogische Konzeption liegt vor. Damit sind die Voraussetzungen zur Aufnahme in die Bedarfsplanung erfüllt.

In Rüppurr gibt es bis jetzt keine Entwicklung zu einer Ganztagsgrundschule. Bereits im letzten Schuljahr war die Betreuungssituation prekär. Nach Abgleich der möglichen freien Plätze mit den Anmeldungen für einen Hortbetreuungsplatz, ergibt sich ein Fehlbedarf von rund 30 Plätzen für Rüppurr.

In der Riedschule sind Räumlichkeiten vorhanden. Der Stadtjugendausschuss als Träger des Schülerhortes an der Riedschule würde den Ausbau der Betreuungsplätze mittragen.

Zur Einrichtung weiterer 20 Plätze müssen zusätzlich 1,56 Planstellen geschaffen werden.

Die Eltern mit Betreuungsbedarf aus dem Schulbezirk der Eichelgartenschule können einen Schulbezirkswechsel beantragen, dem i.d.R. stattgegeben wird. Sollte durch die erhöhten Schü-

lerzahlen eine dritte Klasse an der Riedschule notwendig werden, würde auch dafür noch Platz sein.

Mittelfristig sind die Schulen an einer stadtteilbezogenen regionalen Schulentwicklung interessiert, die ein Ganztagschulangebot für Grundschüler beinhaltet.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Aufnahme des Hortangebots für Schulkinder an der Waldorfschule im Umfang von 75 Plätzen und den Ausbau des Hortes an der Riedschule mit 20 Plätzen sowie die Bereitstellung der notwendigen Mittel für die beiden Angebote und die Schaffung von 1,56 Erzieher/innenstellen für den Hort an der Riedschule.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
8. Mai 2014